

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **42 (1916)**

Heft 31

PDF erstellt am: **03.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

einfach meine Nummer in die Tasche — dann kann er doch vor seiner Stamme nicht so schief sein . . . „Der Hund — der Hund!“

Sürzittig: Na, der da kommt, den kenn' ich — der Schuft kauft immer nur den Hund — hui, jetzt gähnt er — wenn man gähnt, so hört man gar nicht oder falsch . . . „Sürzittig — Sürzittig!“

Der Hund: Aha, der da drüben hat sich Melken zugelegt — ich weiß, den Hund zu vierzig Kappen — bekommt zehn Kappen auf den halben Stranzen raus — die sitzen locker — „Der Hund — der Hund!“

Sürzittig: O weh, der hat sich schon den Hund gekauft — er liest ihn nicht sofort — aha, das ist ein gemächlicher — einer, der auch andere hört — ein zweizeiliger . . . „Sürzittig — Sürzittig!“

Der Hund: Der junge Mensch scheint unternehmungslustig — wie der unvorsichtig seinen Stock schwingt — ein wenig, wenn ich meinen Zeitungspacken über-rücke, haut er drauf, der Dummkopf . . . „Der Hund der Hund! — bumm — o weh, jetzt ist die Nummer futsch — die kauft jetzt keiner mehr — wie? ach so, Sie wollen's selber kaufen — der Hund — der Hund!“

Sürzittig: Aha, da drüben läßt sich einer die Stiefel wischen — merkwürdig, wie unbehaglich da die Leute immer ihre Arme hängen lassen — das wird gleich besser werden, wenn er etwas in der Hand hält . . . „Sürzittig — Sürzittig!“

Der Hund: So, ich bin bis auf eine Nummer ausverkauft — das Doppelte von gestern — ja, ich sag's ja, so eine Seefschlacht ist halt doch was Gewaltiges . . . „Der Hund — der Hund!“ — ach so den letzten will ich selbst behalten.

Sürzittig: So, ausverkauft — das war ein hübscher Stoß — jetzt, wenn noch ein Ggtrblatt — ach was, ich geh' in den Koten Ochsen und will selber einmal lesen, was passiert ist — ach so, ich hab' ja keine Nummer mehr . . . „Beda, Kollege, auch in den Koten Ochsen? da wollen wir deinen Hund zusammen lesen — den Hund, den Hund!“

Und verbundet und verzürzittigt gingen sie in Eintracht in den Koten Ochsen und schepperten gemeinsam mit den Nickelfläcken in den Hofentaschen, daß es nur so klirrte. Sritz Müller

Auch ein Trost

Braut: Geliebter Rudolf, ich will all' deine Sorgen teilen!

Bräutigam: Aber, liebes Kind, ich habe ja keine Sorgen.

Braut: Ich meine, wenn wir verheiratet sind. B. Sch.

Feiner Unterschied

Sö woll'n mir imponieren, Sö?! Sö soan bloß a Neutraler und i — i bin aus'm Hinterland! Ellois Ehrlich

Zufrieden

„Glauben Sie an die vierte Dimension, Herr Leutnant?“

„Ihre drei genügen mir vollständig, gnädiges Fräulein!“ Ehrlich

Intimes

Der Postbeamte Möller hat sich öffentlich in einer Wirtschaft einer schweizerischen Großstadt über seinen vorgesetzten Chef in ganz niederträchtiger Weise geäußert, er sagte unter anderm: „Der Chef sei ein Kamel, ein Hornvich und ein Rhinoceros.“ Die vorgefetzte Behörde erhielt von dem Vorfall Kenntnis, der Postbeamte Möller wurde einvernommen und gestand ein, die Aeußerungen getan zu haben. Neben einem strengen Verweis wurde dem Möller eine Geldbuße von fünf Franken auferlegt wegen — Verletzung des Postgeheimnisses! B. G.

Gute Lehre

„Ist dein Kollege auch beschränkt, — und steht er auch im Rang als Lehrer?“

„O, kränk' ihn nicht! . . . Leicht, eh' man's denkt, — Wird plötzlich er dein Vorgesetzter!“ B. Sch.

Stoßseufzer

Zwei Schwiegermütter über Bord Schwemmte eine Welle fort.

Ich rettete die eine — — Die andere war meine! Dr. Sauff

Theater, Variétés, Konzerte, Cafés

Restaurant Schwellenmätteli, Bern
An den Aarefällen
Sein gedecktes Hinterbübli
Liebt wohl jeder gern.
Kaffee, Tee und frische Strübli
„Schwellenmätt'li“, Bern.
Sische frisch vom Aarefall,
Zuserlesner Wein,
Sleisch aus einem Kinderstall,
Schinken auch vom Schwein.
Alles frisch und nett serviert,
Du leidest keine Not.
Der Küchenchef, der dies dressiert,
Heißt Friedrich Kaiser-Roth. B. G.



**RINNER'S
WIENER CAFÉ**
:: BERN ::
Ecke Schauplatzgasse - Gurlengasse
6 Billards,
3 Gesellschaftszimmer
Kind-Keller, 1 Kegelbahn
Münchner Kindl-Bräu
Pilsner Kaiser-Quell
Hochfeines Café u. sonstige
exquisite Getränke. Zum ge-
fäll. Besuche empfiehlt sich
H. Rinner 1490
Besuchen Sie das
Crémérie - Restaurant
Bern, Münzgraben
vis-à-vis Bellevue-Palais.

**Gebrüder
GIESBRECHT**
Bern
 SCHUTZ-MARKE
**Berner Spiegel-Manufaktur
Glasschleif- u. Polierwerke
Blei u. Messingverglasungen
Schaufenster- und Laden-
Einrichtungen** 1503

BERN
Fuss-Arzt
Dipl. Spezialist in schmerzloser,
sorgfältig. Behandlg. u. Heilung
von eingewachsenen Nägeln,
harter Haut, Hühneraugen,
Warzen etc. — Telefon 1799
A. Rudolf, Bundesgasse 18
vis-à-vis
dem Grand Hôtel Bernerhof
Manicure — Massagen

Fussärztin - Masseuse
Frl. Bärtschi
Waghausgasse, Bern
Die schönsten liefert
Cliches prompt u. billig
Th. Meister
BERN

Café Corso
Aarbergergasse 40
Täglich: 1613
Die Kapelle Meyer und Zwahlen.

**Hotel-Pension
Schweizerhaus**
am Gurten bei Bern
Neuerbautes Haus :: Ruhige
Lage :: Prachtige Aussicht
Ganznahe Tannenwaldungen
Schöne Spaziergänge
daher für Pensionäre (Ruhe-
und Erholungsbedürftige)
ganz besonders geeignet
Pensionspreise: 1494
Fr. 5.50 bis Fr. 7.50
alles Inbegriffen
Bitte Prospekte verlangen
Höfl. empf. sich d. Besizerin
Familie Abderhalden.

ST. GALLEN
Wiener-Café Neumann
St. Gallen, Oberer Graben 2
Rendez-vous der Fremden — Bier vom Fass — Reale
Weine — Grosse Auswahl in- und ausländischer Zeitungen

Ein Versuch 1605
mit unsern genau gehenden
Armband-Uhren
wird sich lohnen.
Weitgehendste Garantie.
Armbanduhr Nr. 110, Anker-
werk, Radiumzahlen u. -Zeiger
Fr. 20.—
Armbanduhr Nr. 25 „ 12.—
Versand gegen Nachnahme.
Gg. Scherrans & Cie.
St. Gallen
Zum Trauring-Eck.

**4000
Musikstücke**
Ed. Schott-Einzelausgabe
Jede Nummer 30 Cts.
Für jeden musikalischen
Geschmack und Schwierig-
keitsgrad. Katalog gratis.
Musikhaus A. H. Seeger
St. Gallen :: Theaterplatz

Zentral-Kino Bern
Marktgasse Eingang Amthausgässchen Amthausgasse
Stets unterhaltungsreiches Programm
in deutscher und französischer Schrift. 1491
Ermässigung für die Mitglieder des Quodlibet!

Massage
Dampf- u. Heissluftbad, Turnen
mit dem Aplanalp-Turnapparat
Marktgasse 29, Eingang Amthaus-
gässchen. — Telefon Nr. 4786
Rosa Bleuel
mit od. ohne Druck,
liefert rasch u. billig
Papier-Servietten
JEAN FREY
Buchdruckerel, Zürich.

Manicure
moderne Handpflege,
Schönheitspflege. **Bern,**
Aarbergergasse 12, II.

Leibchen u. Hoson
für Frauen u. Herren, inWolle u.
Garn zu billigsten Preisen bei
B. Spiess, Unt. Graben St. Gallen.
Maschinenstrickerei. Prompter Versand.

**Express-Beförderung
u. Reinigungs-Institut**
Telephon 2560

Rote Radler

St. Gallen
Inhaber: G. TSCHUMPER
Hintere Davidstrasse Nr. 8

Transport von Gepäck, Waren, Mobiliar,
:: Kassen und Klavieren ::
Reinigung von Fenstern, Küchen und
:: Böden aller Art. 1547